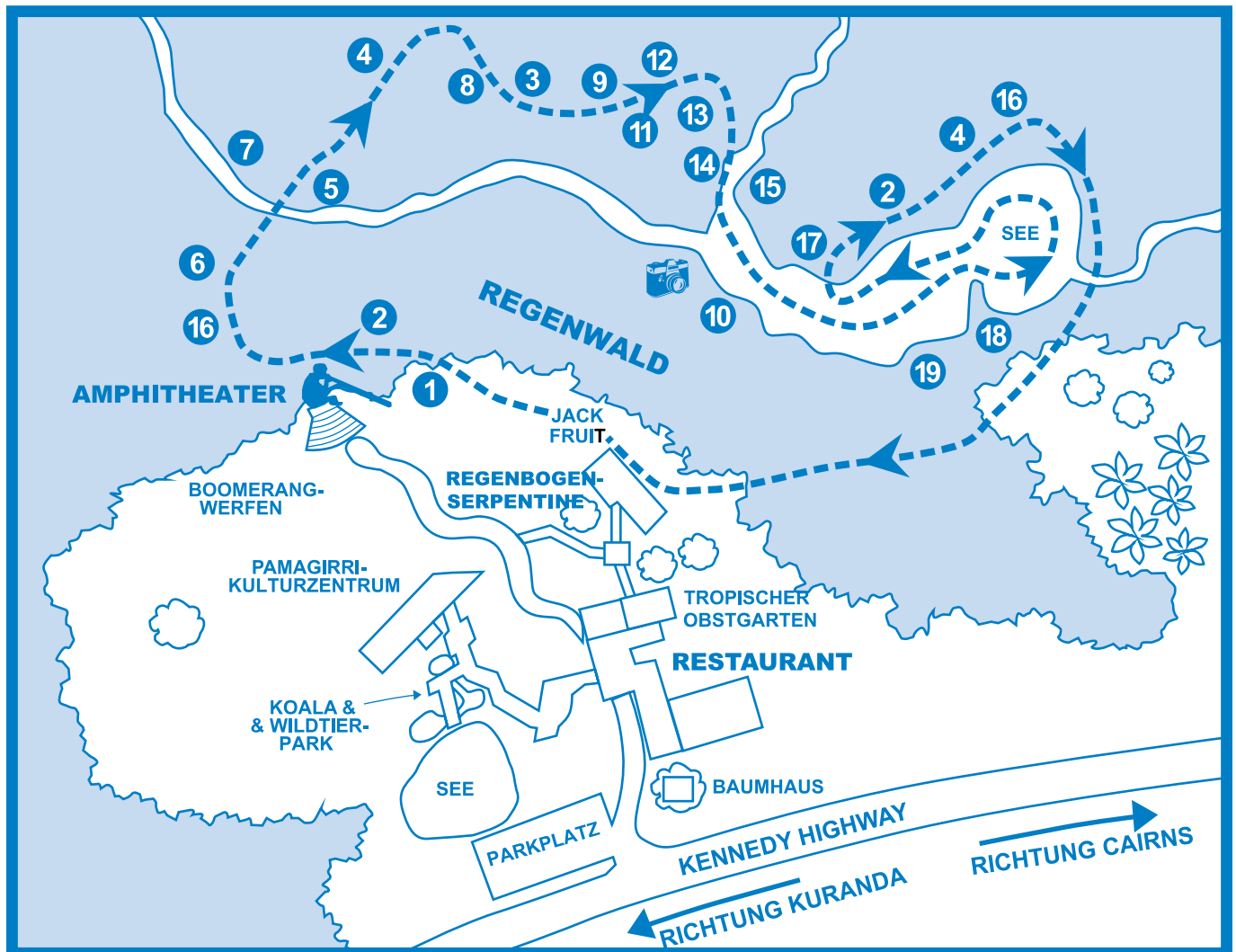


Betrieb über
ELGAS

Im Interesse der Umwelt und angesichts der wachsenden Bedenken im Hinblick auf die Auswirkungen von Treibhausgasen haben wir alle unsere „DUKW“-Fahrzeuge komplett auf LPG-Betrieb umgestellt. Diese sauberere Alternative zu Benzin bedeutet, dass diese Fahrzeuge nunmehr 20% weniger Treibhausgase und bis zu 62% weniger Kohlenmonoxid abgeben als die ursprünglichen Benzinmotoren.



1. **Euodia Elleryana** – („Corkwood“- Baum) – Wirtspflanze des Ulysses-Schmetterlings
2. „**Wait-a-While**“ - Palme – Rattanrohr-Stamm
3. „**Elkhorn**“- Farn (Geweihfarn) – Langsam wachsendes Sukkulenten-Gewächs, kein Parasit
4. **Pandanus** (*Monticola*) - Von Aborigines verarbeitet und verzehrt
5. **Bleistift-Zeder** – Schnell wachsende Pionier-Pflanzenart
6. **Schwarze Akazie** – Regenwald-Hartholzbaum, von den Aborigines zur Herstellung von Bumerangs und Knüppeln verwendet
7. **Baumfarn** – vom Typus „Schwarze“ und „Riesen“-Farne. Archaische Pflanzenart, auf über 150 Millionen Jahre alt geschätzt.
8. „**Staghorn**“- Farn (Geweihfarn) – Sukkulenten-Gewächs, mit dem „Elkhorn“ verwandt.
9. „**Birdnest**“-Farn – umschlingt ganze Baumstämme
10. „**Scrub Turkey**“-Nest – die Eier dieser Truthahnart werden von vermodernden Pflanzen und Mulch ausgebrütet
11. „**Basket**“-Farn – Wird von Tieren und Insekten oft als Schutz aufgesucht
12. „**Ribbon**“- und „**Tassel**“-Farne – diese Pflanzenfamilien sind über 400 Millionen Jahre alt
13. „**Strangler Fig**“-Keimling“ – (Würgebaumkeimling) – Tötet den Wirtbaum und tritt dann an seine Stelle
14. **Australische „NQ**“- Schirmpalme (*Licuala Ramsayii*) – dieser Baum ist über 200 Jahre alt
15. „**Spazierstock**“-Palme (*Linospadix*) – von Aborigines für Angeruten verwendet
16. **Termitenbau** – ungewöhnliche Termitenart, welche sich vom Inneren lebender Bäume ernährt, wodurch Didgeridoos entstehen
17. **Königs-Orchidee** (*Eria Kingii*) – blüht im Oktober
18. **Melaleuca** (*Papierrindenbaum*) – von Aborigines zur Herstellung von Tragekörben und Wasserbehältern verwendet
19. „**Stinging Tree**“ (Stechbaum) – der Stich ist sehr schmerzhaft und kann bis zu 6 Monate lang schmerzen



Bitte lächeln - für die Kamera! - Sie können sich Ihr Foto nach der Tour im „Tropical Treats“ ansehen

Die Tierwelt des Regenwalds

Der Regenwald weist eine große Vielzahl Lebewesen auf, wobei die Motten- und Käferarten alleine bereits die Arten-Anzahl auf dem Great Barrier Reef übertreffen. Hier leben über 200 Vogelarten und über 60% der Schmetterlingsarten Australiens. Der Regenwald beheimatet die „Giant Amethystine“-Python, welche über 7,5 Meter (25 Fuß) lang wird; den Riesen-Baumfrosch mit bis zu 15 cm (6 Zoll) Länge; und große Herkules-Motten mit Spannweiten von 25 cm (10 Zoll). Achten Sie einmal auf folgende Arten:

„Ulysses“-Schmetterling – Leuchtend blau, bis zu 13 cm Spannweite.

„Cairns Birdwing“-Schmetterling – Australiens größter Schmetterling; Weibchen schwarz-gelb, bis zu 20 cm (8 Zoll) Spannweite; Männchen gold-grün, bis zu 14 cm (6 Zoll) Spannweite.

„Forest Kingfisher“ (Spiegelliest) – Blau-weiß mit schwarzem Kopf. Ernährt sich von Insekten und Fröschen.

„Little Kingfisher“ (Kleiner Eisvogel) – Blau-weiß mit blauem Kopf. Der kleinste unter den Eisvögeln.

„Azure Kingfisher“ (Azur-Eisvogel) – Blau-orange, ernährt sich von Fischen und Schalentieren. Gräbt als Nest einen 3 Meter langen Tunnel in das Ufer von Flussläufen.

Kukaburra Größter Eisvogel der Welt. Lauter Lachruf. Ernährt sich von Schlangen, Eidechsen und Kleintieren.

„Cat Bird“ (Katzenvogel) – Hellgrüner Rücken. Sein Paarungsruf hört sich an wie eine Katze. Gehört zur Familie der „Bower-Birds“ (australische Alleebauer).

„Victoria's Rifle“-Vogel – Ein Paradiesvogel, schwarz mit leuchtend blau-grünen Paradedefedern. Laute „schhhkk“-Geräusche. Ernährt sich von Früchten.

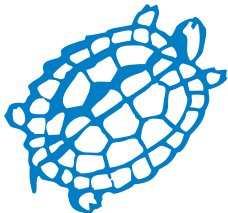
„Whip Bird“ (Peitschen-Vogel) – sein Ruf hört sich wie ein Peitschenschlag an.

„Rainbow Bee-eater“ (Regenbogenspint) – Blau-grüner Körper, gold-orange Flügel. Fängt Insekten im Flug. Nistet in Erd-Löchern.

Gelbwangen-Kakadu – Weiß mit gelbem Gefieder. Ernährt sich von Samen und Blumen. Laut kreischender Ruf.

„Eastern Water Dragon“ (Wasserdrachen-Echse) – Halbaquatisch. Mit der „Frill Neck“-Eidechse verwandt. Bis zu 1 Meter lang. Ernährt sich von Insekten und kleinen Wirbeltieren.

„Eastern Saw-Back“-Schnappschildkröte – Bis zu 30 cm lang. Ernährt sich von Insekten und Schalentieren.



„Eastern Saw Back“ - Schnappschildkröte



„Eastern Water Dragon“



„Ulysses“ - Schmetterling



„Cairns Birdwing“-Schmetterling

FAKTEN ZUM TROPISCHEN REGENWALD

Der tropische Regenwald ist sehr alt und komplex, wobei primitive Pflanzen wie z. B. Baumfarne bereits über 150 Millionen Jahre alt sind. Er wird durch eine geschlossene Baumkrone, die das Sonnenlicht abfängt, und eine oder mehrere Schichten (Lagen) Pflanzen, welche darunter wachsen, charakterisiert. Ein Hektar (2 Acres) besteht normalerweise aus über 400 Tonnen Vegetation (Biomasse) über dem Erdboden, und 200 Tonnen Wurzeln und anderen Materialien im obersten Meter Erdboden. In einem Jahr fallen bis zu 14 Tonnen Blätter und werden von Pilzen, Bakterien und Insekten zersetzt. Über ein Jahr werden 1,25 Meter (60 Zoll) Wasser durch die Blätter transpiriert - um dies zu ersetzen sind mindestens 60 Zoll Niederschlag notwendig.

FAKTEN ZUM „ARMY DUCK“-FAHRZEUG (korrekt „DUKW“ geschrieben)

D = zuerst im Jahr 1942 eingesetzt

* Stammt aus dem 2. Weltkrieg
* Sechsrad-Antrieb für den Betrieb im Gelände und im Wasser

* Höchstgeschwindigkeit auf dem Land 85 km/h, im Wasser 16 km/h

U = kann als Wasserfahrzeug betrieben werden

* Auf Straßen Vierrad-Antrieb
* Zehn Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge

* Der Fahrer kann während der Fahrt über einen motorgetriebenen Kompressor die Luft in den Reifen ablassen oder diese aufpumpen

K = Vorderrad-Antrieb

* Standard-GMC-6-Zylinder-Benzinmotoren

W = Zwei Hinterachsen

* Benzinverbrauch 4-6 mpg (1 kpl) auf der Straße, 1 mpg (0,3 kpl) im Gelände

* Es befinden sich ein Propeller, Ruder, Lenzpumpen und eine Winde an Bord

FAKTEN ZU RAINFORESTATION

Deckt ca. 40 Hektar (100 Acre) ab, wobei es sich bei ca. 30 Hektar um tropischen Regenwald handelt. Obstgarten mit über 40 Arten exotischer Tropenfrüchte. Durchschnittlicher Niederschlag 2,5 Meter (100 Zoll) pro Jahr.

Geschichte: 1888: Besiedlung des Dorfes Kuranda. 1891: Eisenbahnanschluss von Kuranda.

1896-1920: Alfred Street gründet ein Anwesen, nennt es Fernhill Plantation und züchtet erfolgreich Kaffee.

1920-1950: Anwesen wird von Wagenführern als Kuhweide verwendet, um dort ihre Stiere ausruhen zu lassen.

1950-1973: Alston and Harris pflanzen Orangen und Zitronen an und nennen das Anwesen „Mountain Groves“

1973: Kauf des Anwesens durch die heutigen Eigentümer, Woodwards.

1976: Eröffnung eines Restaurants für das Publikum, und erste Army-Duck-Touren.

1993: Gründung der Pamagirri Aboriginal-Tanztruppe.

1996: Eröffnung des Koala- & Wildtier-Parks und des Pamagirri-Kulturzentrums.